

entung kam / vnd verhasset ward / haben erlich heimlich freünde sampt seiner hauff
frauen zusamen gechan / vnd in vmbbracht als er fünff vnd vierzig jar alt wor
den / vnnnd fünffzehen jar geregieret hatt. Er nam Domitianum Longinam / die ge
bar jm Domitianum vnd Flavianam Domicillam. Seines brüders tochter Juliam
hatt er auch zum weib.

13 Cocceius Nerva geboren auß einem edlen geschlecht / ist nach Domitia
no geachtet worden für güte an das Keyserthumb / dann er eines
senfften gemütes / vnd von grossen stammen geboren / aber er erüß auff jm ein güte
alter / namlich sechs vnnnd sechzig jar / er erzeiget sich fast wol die zwey jar die weil er
regnierte / starb anno acht vnd sechzig seines alters.



14 Npius Traianus geboren in Hispania / ein 42. jä
riger mann / nam zu Colit im Teüschläd
an das Keyserthumb. Er stüß sich allwegen das er senffte
mütig was gegen dem volck / vñ in grosser achtung bey dem
Senat / vnd jederman in werd vnd lieb hett / allein den seyn
den was er erschrocken lich. Er ward Dacicus genanne / das
rumb das er der Dacier künig überwunden hatt. Er hatt
vil gefelich Keyt erlieten auff dem möre / dann er hatt so ein
adelich gemüt / das er gern das möre vmb vnnnd vmb gese

hne vnd erforschet hett. Deshalben begab es sich ein mal / do er sahe erlich schiff die
in Indiam faren wolten / das er sprach. Wölet Gott das ich jünger / vnd des leibs
halb vermöglicher were / ich wolt auch schiffen biß in die auffersten länder Indie.
Er ist gestorben in Cilicia der stadt Selinunte / die vonn jm darnach ward genent
Traianopolis. Traianopolis / als er vier vnd sechzig jar alt was worden / vnd hett schier vñ. jar
regniert. Pompeia Plotina was sein haufffraw.



15 Hadrianus Traiani Schwester sun / bürtig auß der
stade Adria / von deren auch das Venedische möre
hatt vorzeiten geheissen das Adriatisch möre / ist ein sinnreicher
mann gewesen / vnnnd in Griechischer sprach gar wol erfaren. All
sein hertz vnnnd gemüt stünd zü sagen. Er hatt auch ein grossen
lust gehabt zü reisen in frembde länder / darumb er auch wolt al
les gegenwärtig sehen was er in den büchern fand geschriben von
diesem vnd ihenem land. Er hat zu Rom vil verfallen ding wider auffgericht / wz
gegen jederman freünlich vnd burgerlich / hett auch lieber friden dann krieg. Er
machte freünlichschafft mit künigen anderer ländern / vnnnd wän sie zu jm kamen /
empfieng er sie also freünlich / das die andern so nit können mochten / ein verdruß
herten jres abwesens. Es was zu seinen zeiten im Jüdischen land ein auffrühr. da
rumb das den Jüden verboten was / das sie nit mehr solten die jhren beschneiden.
Diser Keyser was einer solchen scharpffen vernunfft / das er zu seiner zeiten schreib /
gab an etwas zü hün / hort / vnd redt mit seinen freüinden. Nach dem er aber bey
nabe die ganze Welt hatt durchwandlet / mit blossen haupt in regen vnd kelte /
fiel er zülest in ein schwere krankheit / das er in seiner grosser krankheit von ei
nem dicner begert er solt in zücode stechen / oder das der arzt jm gifft gebe / damit
er ab dem leiden käme. Er starb enlich in der stadt Baias. Julia Sabina ist gewe
sen sein haufffraw ein Aberniffel Traiani.

16 Antonin



mit züschelten
argen. Er re
der vnder in
sprach / das
vil darvon
pinischen od
ber überkon
Annia Gale
jünger / Tie
beid vor jm g



wol vnderri
lauffen / vo
nius gestou
ment / aber
helfer / man
was / das er
das ampt a
drigen Keyse
über die stae
gerhan / das
ger eingefäl
vnnnd mit et
güte das er st
vnnnd mach
er dem regim
züsagen was
rus hatt zur
tochter / Ceio
ter / die geba

18 Com